

**Predigt zum 4. Sonntag nach Trinitatis / Goldene Konfirmation (02.07.23)**

Pfr. Michael Wiesmann

**Beschenkt**

Gedanken zu Hesekeiel 36,25-28

**Lesung des Predigttextes**

25 Ich gieße reines Wasser über euch aus, dann werdet ihr rein. Ich reinige euch von aller Unreinheit und von allen euren Götzen. 26 Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euer Inneres. Ich beseitige das Herz von Stein aus eurem Fleisch und gebe euch ein Herz von Fleisch. 27 Ich gebe meinen Geist in euer Inneres und bewirke, dass ihr meinen Gesetzen folgt und auf meine Rechtsentscheide achtet und sie erfüllt. 28 Dann werdet ihr in dem Land wohnen, das ich euren Vätern gegeben habe. Ihr werdet mir Volk sein und ich, ich werde euch Gott sein.

*(Hes36,25-28)*

**Predigt**

26 Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euer Inneres.

Liebi Gmeind  
Liebi goldigi Konfirmand\*inne

Ich weiss ned, wie das damals bi ihne gsi isch, mit dene Gschänkli zur Konfirmation: Was sie becho hend damals, vor 50 Jahr. Ich ha vo ganz ganz früener - also na chli vor ihrere eigne Konf-Ziite, na Gschichte ghört, wie zum Teil d'Buebe ade Konf ihres erste Paar richtigi, langi Hose becho hend, wills jetzt ja als Manne gulte hend, und nüm länger jahrii, jahruus mit Knickebocker-Hose umelaufe.

Wie beliebt hüt es paar Hose als Konfirmations-Gschänk wäri, da bin i mer ned ganz sicher. D'Art und Wiis vo dene Konf-Gschänk, die het sich im Lauf vode Jahrzehnt wohl gwandelt. Aber Gschänkli und Konfirmation, egal wie traditionell oder neumodisch in ihrere Form, ghöred sit jeher zur Konfirmation genauso dezue wie s'Amen zur Chile.

Und da im Vers us em Buech vom Prophet Hesekeiel redt au Gott devo, dass er sim Volk, sine Mänsche öppis schänke möcht:

## Reformierte Kirche Aarau

26 Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euer Inneres.

Keis alltäglichs Gschänk, es neus Herz und en neue Geischt. Wobii: ned nur das Mortiv mit em Gschänkli schänke, sondern au das mit dem Geischt het ja egentlich ganz fundamental mit de Bedütig vode Konfirmation z'tue.

Konfirmation, vom latinische confirmare, heisst öppe sovill wie festmachen, bestätigen, versichern, stärken, bestärken, duurhaft und beständig mache.

Das confirmare, wo da ide Konfirmation drin steckt, bezieht sich im Sinn vo bestätige einersiits uf d'Entscheidig vom Konfirmand, vode Konfirmandin sälber im Hiiblick uf di eignigi Taufi: Die für sich az'neh und z'bestätige.

Anderersiits gaht's aber um meh als nume e mänschliche Bestätigung gägenüber Gott. Es gaht au um d'Bestätigung, d'Zuesicherig, s'fescht, beständig und duurhaft mache vom Mänsch in sinere Entscheidig vor Gott, und zwar dür sin Heilige Geischt.

Für die Zuesag vo Gott über em Läbe vom Konfirmand, vo de Konfirmandin, em zuespruch vom Geischt vo Gott, wo sie, wo ihn wött „fescht mache“, stah schlussendlich de Konfirmationsspruch, wo jedes vo ihne damals becho het.

Und ebe ned eifach nume becho in ere Konfirmations-Urkund oder als Widmig ide Konf-Bible. Sondern sie hend de Vers, das Bibelwort als Wort vo Gott a sie zuegsproche becho, als en Usdruck vo ebe dem Zuespruch vo Gott, sie dür sin Heilige Geischt fescht z'mache in ihrere Entscheidig.

D'Konfirmation meint drum d'Versiegelig mit em Heilige Geischt, wie mer dem uf eher Fromm-Dütsch säge würd. Chli meh Alltgags-Dütsch: Das de Heilig standhaft macht für es eigeverantwortets Läbe.

Sie hend in dere Ziit, dene 50 Jahr sit ihrere Konfirmation villes erläbt, liebi goldigi Konfirmand\*inne. Und ich hoffe, dass sie bim meischte würded säge, dass es glunge isch. Und dass s'andere, wo ned grate isch, halt au het dörfe dezue ghöre.

Ich säg ihne vermuettlich nüt neus, wenni säge: Us de Perspektive vo eusne aktuelle Konfirmandinne und Konfirmande hüt isch so e Ziit vo 50 praktisch gar ned vorstellbar. S'ganze Bruefsläbe, allefalls Familie gründe und gross zieh, all die Jahr wo da drin stecked - oder hend sie würlklich scho gwüsst gha vor 50 Jahr, was da alles uf sie zuechunt?

Ich bin sälber grad es Bitzeli über de Mitti zwüsched eusne aktuelle Könfis und dene vo ihne, wo hüt goldigi Konfirmation fiired. Und scho ich bin ame Punkt acho, wo's mer ab und zue dür de Chopf gaht: Das hetsch damals au ned

## Reformierte Kirche Aarau

dänkt! Und ich mich mängisch au na frage: Wivill isch vo dem junge Mänsch, woni vor rund 27 Jahr gsi bin, überhaupt na übrig?

S'Läbe prägt eim und lehrt eim. Es git niemert unter eus, wo s'Läbe unveränderet glah het. Grad nach villne Jahre gwöhnt mer sich au a gwüssi Umständ. Und mer het s'Gfühl, da brüchi mer jetzt ned na säb oder dieses Neuü im Läbe. Oder villicht het mer sogar s'Gfühl, öpis Neus wär e Verschwändig uf eim sälber, ufs eignig Läbe use gseh.

Aber was ich ihne hüt möcht mitgeh - ihne allne, liebi Gmeind, und im bsundere au ihne, wo ihri goldigi Konfirmation fiired:

Gott möcht eus, möcht au ihne en neue Geischt schänke. Ganz neu das schänke, wo er ihne scho damals gschänkt het, segi das vor 50 oder wiviil Jahr au immer. Er möcht eus, möcht ihne sin Geischt vo neuem schänke. Und „möcht“ sägi i dem Zämehang ned, will ich s'Gfühl han, dass er das ned chönt und ned tät. Sondern will er möcht, dass mir das au wennd. Wills halt um das wächseltige fescht mache, bestätige gaht.

Sie hend's villicht bemerkt die Läsig: De Zämehang vo dene Wort vo Gott an Prophet Hesekiel isch ned eifach nur gschmeidig. Gott redt devo, dass er sis Volk, sini Mänsche wött vo Ungrächtigkeit reinige und ihne es Herz us Fleisch anstell vo ihrem Herz us Stei geh.

Ich wött bimeich da i dere Rundi niemertem es Härz us Stei attestiere. Aber isch's ned eso: Gwüssi Erfahrig lönd eus härt werde. Ime gwüsse Mass laht sich das wohl ned vermeide. Und glich gaht dademit e Nuance vo eusem Läbe, vo eusem Wahrneh, Danke, Fühle und Empfinde verlore.

De Zuespruch vo Gott a eus isch: Er will eus es neus Härz schänke und en neue Geischt in eus legge - neu sin Geischt in eus legge. Was er da vorschlaht, isch wänn mer so wött ned weniger als e Generalrevision vo eusem mänschliche Dasii. Und er isch es, wo neus macht, wo eus neus schänkt und in eus leit: Es neus Herz und en neue Geischt.

Und ich behaupt jetzt eifach mal: Für das Neue isch's nie z'spat. Für das Neuü vo Gott simmer nie scho z'alt - oder au nie na z'jung wäge säbem. Will während mir eus veränderet im Lauf vo eusem Läbe, bliibt er de glich. Gott isch de Glich, wo ihne vor 50 Jahr an ihrere Konfirmation sin Heilige Geischt zuegsproche het.

Und drum möcht er eus, möcht er ihne - damals wie hüt - sin Geischt schänke, sin Geischt in sie, in eus alli legge, demit neus chan werde in eusne Läbe.

Ich gebe meinen Geist in euer Inneres (...). 28 Dann werdet ihr in dem Land wohnen, das ich euren Vätern gegeben habe. Ihr werdet mir Volk sein und ich, ich werde euch Gott sein.

Bi dem Neue, wo Gott da git, de Geischt wo er in euses Inneri leit, gaht's drum, dass er möcht, dass mir sis Volk sind. Heisst: Sini Mänsche, in Gmeinschaft mitenand und zu ihm. Und so es Volk, so e Gmeinschaft zeichnet sich ja au grad dadedür us, dass all dezue ghöred - vo jung bis alt.

Demit mir chönd Volk sii, siis Volk sii, s'Volk vo Gott, d'Gmeinschaft vo sine Mänsche, da bruchts grad au sie. Da ghöred grad au sie dezue. Und zu dere Gmeinschaft dezue z'ghöre, das isch im Prinzip au ein Teil vo dem gsi, wo sie mit ihrere Entscheid ide Konfirmation bestätigt hend, dass sie das möchtet.

Und hüt, nach 50 Jahr - oder egal wie lang sie scho konfirmiert sind, oder villicht bisch ja nanig mal konfirmiert - spricht Gott ihne, spricht Gott eus allne zue:

Ich schänk dir es neus Härz. Ich nimm das weg, wo härt worde isch im Lauf vom Läbe. Und legg en neue Geischt in dich, legge vo neuem min Geischt i dich ine.

Und so dörfed die Wort vo Gott für sis Volk an Prophet Hesekiel damals hüt so öppis ihre „neui Konf-Vers“ zum Konfirmationsjubiläum sii - und zugleich eus allne hüt gälte:

26 Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euer Inneres.

Amen.